

PRESSEMITTEILUNG

Sonderpreis Künstliche Intelligenz für Schüler aus Leer beim Bundesfinale von „Jugend gründet“

KI-unterstützte Mikroskopie-Analysen sollen Diagnose von Krankheiten erleichtern

Für seine Geschäftsidee „SeesDisease“ wurde Lorenz Rutkevich aus Leer beim diesjährigen Bundesfinale von „Jugend gründet“ mit dem Sonderpreis Künstliche Intelligenz ausgezeichnet. Der Schüler des Teletta-Groß-Gymnasiums hat KI-Modelle entwickelt, mit denen Mikroskopie-Analysen automatisiert und Diagnosen erleichtert werden können. Preisstifter ist KI-Experte und Seriengründer Carsten Kraus, Gründer und Geschäftsführer der CK Holding GmbH.

Mit „SeesDisease“ will Lorenz nichts geringeres als die Patientenversorgung verbessern. Wie das gehen soll? „SeesDisease“ bietet KI-Modelle, die Mikroskopie-Analysen automatisieren. Die Automatisierung und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ermöglichen schnellere und präzisere Diagnosen, wodurch die die Behandlungsplanung optimiert werden kann. Davon können Patientinnen und Patienten direkt profitieren.

„Der systematische Ansatz und die Tiefe der KI-Forschung, die hier bereits geleistet wurden, haben mich besonders beeindruckt“, sagte Preisstifter Carsten Kraus, Gründer und Geschäftsführer der CK Holding GmbH, in seiner Laudatio. Mit dem Sonderpreis Künstliche Intelligenz möchte der Unternehmer Lorenz darin unterstützen, seine KI-Geschäftsidee weiterzuentwickeln. Der Schüler darf sich über einen Hochleistungsrechner zur Berechnung von KI-Anwendungen freuen.

Die Jury lobte die weit ausgereifte Idee, die Lorenz durchweg souverän und präsentierte.

Bundessieg für innovative Sonar-Sehhilfe

Den 1. Platz und damit den „Jugend gründet“ Bundessieg 2024 sowie den „Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft“ sicherte sich das Team „blind Sonar“ mit Ferdinand Horn, Julian Schenker und Dominik Schuler vom Lichtenstern-Gymnasium in Sachsenheim. Ihre Geschäftsidee ist eine selbst entwickelte Sonar-Sehhilfe, die Sehbehinderten eine haptische Wahrnehmung der Umgebung ermöglicht.

Den 2. Platz sicherte sich das Team „Conez GmbH“ mit Brad Melvin Timo Fokou, Balint Bettner, Paul Würz, Lorenz Herp und Viola Kraut von der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim (HE). Ihre Geschäftsidee ist eine interaktive Fußball-Trainingsweste, die den Spielern Echtzeitfeedback geben soll.

Platz 3 sicherte sich Leon Pelikan von der Goetheschule in Wetzlar. Er hat im Wettbewerb „Political X Change“, eine Demokratie-App für Jugendliche, entwickelt, mit der der Schüler den direkten Austausch zwischen Jugendlichen und Politikern und Politikerinnen fördern will.

Finale mit den besten zehn Teams des Wettbewerbsjahres

Beim Bundesfinale von „Jugend gründet“ waren die besten zehn Teams des Wettbewerbsjahres nach Stuttgart eingeladen, um dort ihre Geschäftsideen ein letztes Mal der Jury zu präsentieren. Die Konkurrenz war so groß wie nie: Erstmals wurden im bundesweiten Schülerwettbewerb für mehr Gründungsgeist über tausend Businesspläne eingereicht. Im Schuljahr 2023/2024 nahmen insgesamt 5.038 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teil.

Qualifiziert hatten sich in diesem Jahr vier Teams aus Hessen, drei Teams aus Baden-Württemberg, zwei Teams aus Niedersachsen und ein Team aus Bayern. Die Herausforderung für die Jugendlichen beim Finale: Die Expertinnen und Experten mit einem selbst gestalteten Messestand inklusive Pitch auf der „Zukunftsideenmesse“ von der eigenen Geschäftsidee überzeugen. Der Preis für den Bundessieg ist eine Rundreise ins Silicon Valley/USA.

Bundesjury ringt um Finalranking

Die Jury betonte das extrem hohe Niveau der Finalistinnen und Finalisten. Die Entscheidung, welche Teams auf den ersten Plätzen landen sollten, fiel den Expertinnen und Experten entsprechend schwer. Die weiteren Finalideen, die in Stuttgart präsentiert wurden, waren ein wärmende und schmerzlindernde Periodenunterwäsche („Cozy Flow“, Achern, BW), ein nachhaltiges, faltbares Geodreieck („GreenGeoFold“, Geisenheim, HE), eine App zum Training der Präsentationsskills („Eloquento“, München, BY), eine App für die digitale Seniorenbildung („GenConnect“, Darmstadt, HE), eine 3D-Druck-Plattform für kreatives Heimwerken („MakerRent“, Hannover, NI) und eine Sporttalente-Scouting-Plattform („SkillSpotter“, Sasbach, BW).

Die Jury beim Bundesfinale

Die „Jugend gründet“ Bundesjury besteht jedes Jahr aus wechselnden Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen, in diesem Jahr: Maria Dietz (GFT

Technologies), Mathias Fromberger (pikepartners), Heiko Gintz (Westfalia Hochschule), Prof. Dr. Nils Högsdal (HdM Stuttgart), Dr. Kristina Keisers (Altana), Carolin Köhler (Porsche), Carsten Kraus (CK Holding), Ralf Lauterwasser (Steinbeis), Jascha Mähler (WILDPLASTIC), Anne Schmitz (Mc Kinsey), Amelie Sperber (supernatural), Sara Velte (McKinsey), Kerassa Wassermann (Porsche).

Mit innovativen Ideen die Zukunft gestalten

Aus Problemen Lösungen entwickeln und mit innovativen Ideen die Zukunft gestalten, das ist der Kerngedanke von „Jugend gründet“. Der Schülerwettbewerb will Jugendliche fürs Gründen begeistern und die Gründungskompetenzen von Schülerinnen und Schülern stärken. „Alle Ideen eint der unbedingte Wunsch, die Dinge besser zu machen,“ so fasst es Projektleiterin Franziska Metzbaur zusammen. „Dafür stecken unsere Teams jede Menge Arbeit und noch mehr Herzblut in ihre Geschäftsideen. Auf der Bühne beweisen sie großen Mut und legen eine oft erstaunliche Professionalität an den Tag. Dieser Enthusiasmus begeistert mich jedes Jahr aufs Neue – genau das ist es, was Gründerinnen und Gründer brauchen!“

Das ist JUGEND GRÜNDET

Bei „Jugend gründet“ schlüpfen Jugendliche für ein Schuljahr in die Gründerrolle: Erst entwickeln die Jugendlichen eine eigene, innovative Geschäftsidee und schreiben einen Businessplan (1. Halbjahr: September - Januar), dann führen sie in einem Planspiel virtuell ein Unternehmen (2. Halbjahr: Februar - Mai). Die besten Teams der Businessplan-Phase präsentieren ihre Geschäftsideen bei den Pitch Events im Frühjahr. Das Wettbewerbsfinale wird im Juni mit den Top 10 Teams des Schuljahres ausgetragen. Auf der „Zukunftsideenmesse“ entscheidet sich, wer den Bundessieg und damit den Hauptpreis, eine Start-up Entdeckungsreise ins Silicon Valley/USA, gewinnt.

Sponsoren und Förderer

„Jugend gründet“ ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb, der seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die Teilnahme wird von der Kultusministerkonferenz der Länder empfohlen und kann als besondere Lernleistung anerkannt werden. Eine Reihe renommierter Sponsoren unterstützt den Wettbewerb bei den Preisen und Events. Hauptsponsor ist die Porsche AG.

Ausführliche Informationen: www.jugend-gruendet.de

Auf Bild „Sonderpreis KI“ v.l.n.r:

Preisstifter und KI-Experte Carsten Kraus mit Finalist und Preisträger Lorenz Rutkevich

Foto: „Jugend gründet“ (Abdruck honorarfrei)

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Dorothee Riegner Mail: riegner@szue.de Tel.: 07231-42446-14

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

JUGEND GRÜNDET - Chancen erkennen. Zukunft gestalten.

www.jugend-gruendet.de Mail: info@jugend-gruendet.de Tel.: 07231 42446-27